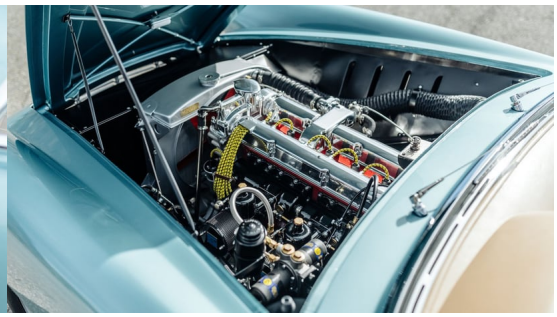
Dieser bei Bertone gestylte Aston Martin DB2/4 ist Ihr Ticket für Concours Ehren

Lead
Wenn Sie ein einzigartiges und umwerfend schönes Auto suchen, das englische Ingenieurskunst, amerikanischen Einfallsreichtum und italienisches Design vereint, dann ist dieser Aston Martin DB2/4, der am 8. Dezember bei RM Sotheby's in New York versteigert wird, bereit für einen neuen Besitzer.



Es ist die uralte Frage: Ist es möglich, ein großartiges Auto noch besser zu machen? Ein Auto, das mit Bedacht entworfen, von Meistern ihres Fachs konstruiert und von Tausenden von Liebhabern der Marke genossen wurde? Nun, manche machen es sich zur Aufgabe, auch noch das vermeintlich Beste zu verbessern. Wie in diesem Fall ein 1954 bei Bertone entworfenes Aston Martin DB2/4 Coupé, als ultimatives Beispiel für eine transatlantische Perfektionsarbeit.

Unsere Reise beginnt nicht in Newport Pagnell oder gar Turin, sondern im US-Bundesstaat Indiana. Unsere Hauptfigur ist Stanley H. „Wacky“ Arnolt II, ein schillernder Name in der amerikanischen Sportwagengeschichte der 50er- und 60er-Jahre. Weil er nach einem Treffen mit Bertone auf dem Turiner Salson des Jahres 1952 eine fruchtbare Kooperation mit dem italienischen Karosseriebauer aufbaute. Mit dem Ziel, „konventionellen“ Modellen britischer Marken italienisches Designflair zukommen zu lassen und diese in Amerika zu verkaufen. Los ging es mit dem Arnolt-MG auf Basis des MG TD, gefolgt vom Arnold-Bristol. Sogar einen Bentley, als persönlicher Firmenwagen von Arnolt, kleidete Bertone auf Basis eines R Type Continental von 1953 ein. Sogar mit einem kleinen Schminkabteil für Mrs Arnolt.

Doch Arnolts wohl schönster Auftrag an Bertone betraf den ultimativen „Gentleman-Express“ der damaligen Zeit, einen Aston Martin. Insgesamt entstanden sieben „Arnolt-Aston Martins“, wobei der DB2/4 mit Chassisnummer LML/765, den Sie hier in ganzer Pracht vor sich sehen, neben sechs Spydern das einzige Coupé war. Es wurde am 20. August 1954 von Arnolt bestellt und am 7. Januar 1955 an den Gründer von Simca, Monsieur Henri Pigozzi, in Paris ausgeliefert. Worauf auch die direkt von einem Simca übernommenen Rückleuchten hindeuten.

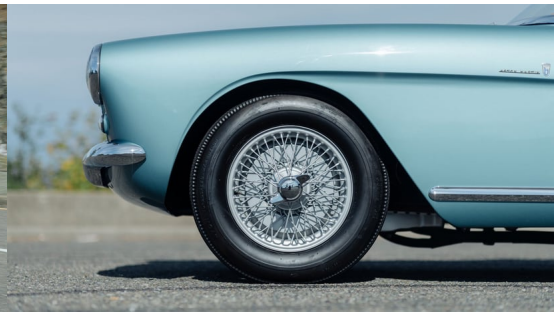
Fraglos ist dieser DB2/4 ein wunderschönes Stück italienischer Designkunst. Unter Beibehaltung des für Aston Martin charakteristischen Kühlergrills wirkt die Frontpartie markanter und zugleich perfekt zugeschnitten. Aber wenn wir uns auch nur ein paar Zentimeter bewegen, um einen Blick auf das Seitenprofil zu werfen, nimmt das Coupé einen völlig anderen und vom Aston-Martin Vorbild abweichenden Stil an. Kühne, geschwungene Bögen versetzen den königlich-britischen Cruiser in eine völlig neue Zeitzone, in der es viel mehr Sonne und jede Menge Pasta gibt. Das gesamte Exterieur trägt die Handschrift des Bertone-Designers Franco Scaglione, vor allem die umlaufende Panorama-Heckscheibe und die vom Vorderkotflügel elegant bis in die Tür hinabziehende Sicke. Unser Lieblingsdetail des gesamten Entwurfs ist der geradlinige Ausschnitt des hinteren Radkastens, weil er einen auffälligen Kontrast zu den sanften Rundungen des übrigen Exterieurs bildet. Wo man auch hinschaut: Aus jedem Blickwinkel versprüht der Wagen Charme und Glamour. Beides tat auch schon der DB2/4 im Originaldesign, was das Talent der Bertone Designer nur noch mehr unterstreicht.

Obwohl sich Arnolt und Bertone nach Kräften bemühten, mehrere Versionen des Wagens zu bauen, weigerte sich Aston Martin, weitere Fahrgestelle zu liefern, so dass dieses automobile Kunstwerk in der Versenkung verschwand. 1957 und 1958 wurde es von Bertone nochmals auf dem Turiner Salon gezeigt, nur die Farbe wechselte von weiß zu blau. Die Absichten des Karosseriebauers waren offensichtlich: Er wollte Aston Martin den Wagen so oft vor die Nase setzen, bis die Briten in Erwägung zögen, Bertone mit der Entwicklung des bald erscheinenden DB4 zu beauftragen. Wie wir alle wissen, kam es leider nie dazu, den Zuschlag erhielt die Mailänder Carrozzeria Touring. Aber man kann nicht anders, als die Entschlossenheit von Bertone zu respektieren, und es ließ Fantasien erblühen, wie wohl ein von Bertone entworfener DB4 ausgesehen hätte...

Nach seiner Zeit als Supermodell auf vier Rädern gelangte das Bertone-Coupé 1976 in die USA, wo es ein neues Leben als Ausstellungssieger in verschiedenen Bundesstaaten und unter verschiedenen Besitzern begann. Seit 2019 befindet sich der Aston in den Händen des jetzigen Besitzers gelangte. Obwohl er sich bereits in einem ausstellungswürdigen Zustand befand, gibt es immer etwas zu tun, und so kam das einzigartige Coupé zum Aston Martin Spezialisten Kevin Kay in Redding, Kalifornien. Mit dem Ziel, ihn wieder in seinen „show stand-correct“-Style zu bringen, wobei der so wichtige blaue Metallic-Farbton an die Spuren der Originallackierung angepasst wurde, die sich noch unter den Scheinwerfereinfassungen und im Kofferraumbereich befanden.

Wie viele Klassiker hatte auch der DB2/4 im Laufe der Jahrzehnte einige Veränderungen erfahren. Daher fertigte das Restaurierungsteam neben der vorderen Stoßstange und den Rückleuchten von 1955 auch die Sonnenblenden und viele Elemente des Innenraums neu an. Das hatte seinen Preis, über 800.000 Dollar, um genau zu sein, aber das war es wert. Denn als der Wagen beim diesjährigen Pebble Beach Concours d'Elegance erschien, gab es als Lohn der Mühen gleich einen Klassensieg.

Der interessante Teil der Geschichte ist die Zukunft des Wagens und wohin ihn diese RM Sotheby's Auktion führen wird. Der Italo-Aston wurde seit Pebble Beach noch nicht wieder öffentlich ausgestellt. Damit steht dem nächsten Besitzer die Tür offen, dieses perfekt restaurierte Stück Geschichte nicht nur genießen, sondern mit ihm auch an praktisch jeder hochkarätigen Concours-Veranstaltung der Welt teilnehmen zu können. Tatsächlich liegt bereits eine Einladung für die Teilnahme am Concorso d'Eleganza Villa d'Este Jahr 2024 vor!



Während Ferrari aus der goldenen Ära oder Bugatti aus der Vorkriegszeit immer die Blicke auf sich ziehen und fast schon routinemäßig Preise gewinnen werden, hat dieser Sportwagen aus der Mitte der 1950er-Jahre etwas sehr Liebenswertes an sich. Er steht für die Verschmelzung von englischem sportlichem Erbe, amerikanischer Inspiration und Erfindungsgabe sowie den Ehrgeiz und die Zuversicht von Bertone mit seinen besten Handwerkern Italiens. Bleibt nur die Frage nach dem Dresscode: Soll der neue Besitzer bei seinen Ausfahrten seinen elegantesten italienischen Anzug tragen oder sich für eine gesunde Portion Tweed entscheiden?

Dieses wunderschöne Aston Martin DB2/4 Coupé von 1954 kommt bei der RM Sotheby's New York-Auktion vom 8. Dezember zu einem Schätzpreis von $ 1,2 bis 1,6 Millionen unter den Hammer.

AUTO ANSEHEN

Galerie

Related auctions:
RM Sotheby's - New York 2023
Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/sponsored-content/dieser-bei-bertone-gestylte-aston-martin-db24-ist-ihr-ticket-fur-concours
© Classic Driver. All rights reserved.